

Pressemitteilung

02.10.2012

Einweihung A+

Erweiterung des Flugsteigs A am Frankfurter Flughafen fertiggestellt

Rund 800 Meter lang, 185.000 Quadratmeter groß und für bis zu sechs Millionen Fluggäste jährlich ausgelegt

Am 10. Oktober 2012 nehmen Fraport und Lufthansa die von den Architekten von Gerkan, Marg und Partner (gmp) geplante und realisierte Erweiterung des Flugsteigs A am Rhein-Main-Flughafen Frankfurt in Betrieb. Bereits am 2. Oktober findet die Einweihungsfeier statt. Der neue Flugsteig A+ erweitert die von Lufthansa genutzten Bereiche am Terminal 1 und war unabhängig vom Ausbauprogramm des Flughafens erforderlich, um die Großraumflugzeuge Airbus A380 und Boeing B747-8 adäquat bedienen zu können. Insgesamt war gmp sowohl mit dem Neubau der als Wurzel bezeichneten Verbindung zwischen den Flugsteigen A und A+ beauftragt als auch mit der Gepäckausgabe A, den erforderlichen Umbauten im Bestand des Terminals 1 sowie mit dem Neubau des Flugsteigs A+.

Die Planung dieses Großprojekts beinhaltete drei Schwerpunkte: die gestalterische Integration des Neubaus in den Bestand bei gleichzeitiger Schaffung einer baulichen Identität, die Einhaltung neuer EU-Sicherheitsregeln bei der Passagierabfertigung und die Schaffung eines Retail- und Loungekonzepts.

Architektonisches Konzept der Wurzel

An der baulichen Schnittstelle zwischen Terminalhalle A und Flugsteig A+ befindet sich in der Wurzel der zentrale Marktplatz mit einem großen Angebot an Geschäften, Gastronomie und Lounges. Seine verglaste, kegelförmige Öffnung lässt Tageslicht ins Innere, gibt den Blick in den Himmel frei, schafft Blickbeziehungen über die verschiedenen Ebenen des Marktplatzes. Gleichzeitig können die Passagiere durch eine breite Öffnung zur Luftseite das Vorfeld und die Flugzeuge sehen. Individuelle, themenbezogene Retail- und Gastronomiekonzepte wurden in ein übergeordnetes Gestaltungsprinzip eingebunden. Transparenz und Tageslicht, kombiniert mit einfachen und natürlichen Materialien, erzeugen eine angenehme Atmosphäre. Der zentrale Marktplatz bildet so einen unverwechselbaren architektonischen Raum mit hoher Verweilqualität.

Architektonisches Konzept des Flugsteigs A+

An die Wurzel anschließend erstreckt sich zirka 26 Meter breit der Flugsteig A+ über 600 Meter gen Westen. Wegen neuer EU-Sicherheitsbestimmungen, nach denen ankommende Passagiere aus Nicht-Schengenstaaten zwingend von abfliegenden und bereits kontrollierten Fluggästen zu trennen sind, musste der Flugsteig mit vier Obergeschossen geplant werden. Damit ist der Flugsteig A+ höher als der bestehende Bereich, orientiert sich aber gestalterisch am Bestand. Hierfür diente das am ganzen Flughafen geltende Gestaltungshandbuch, mithilfe dessen die gmp-Architekten trotz teilweise vorgegebener Materialien dem Flugsteig A+ seine Identität verliehen.

Für weitere Informationen und Pressematerial kontaktieren Sie bitte:

Christian Földner, Public Relations und Kommunikation

T: +49.40.88 151 102

F: +49.40.88 151 184

cfueldner@gmp-architekten.de

www.gmp-architekten.de

Pressemitteilung

02.10.2012

Einweihung A+

Erweiterung des Flugsteigs A am Frankfurter Flughafen fertiggestellt

So verarbeiteten sie gezielt Materialien wie Naturstein, Metall und Holz wie im Terminal 1 – was einen fließenden Übergang von dem Bestands- in den Neubau erzeugt. Je weiter man geht, umso eigenständiger sind die Materialien eingesetzt, neu variiert und kombiniert, sodass der Flugsteig schließlich sein eigenes Gesicht bekommt. Aufgrund eines wirtschaftlich optimierten Konstruktionsrasters und einer großen Spannweite konnten die Planer auf eine Stützenreihe und damit störende Einbauten verzichten. Nebenräume wie Fluchttreppen, Technischächte und WCs haben sie an den Rand auf der Nordseite platziert. Dies schafft einen durchgängig offenen, tageslichtdurchfluteten Raum und bewirkt Übersichtlichkeit sowie eine eindeutige Wegführung: Die Fluggäste können fast die gesamte Länge des Flugsteigs über mehrere hundert Meter überblicken. Nicht nur, dass dies die Orientierung erleichtert, der Weg und die Entfernung zum Gate sind so auch einfach einzuschätzen. Auch hier haben die Passagiere jederzeit das Vorfeld und die Flugzeuge im Blick.

Die Lichtführung mit architektonischen Mitteln unterstreicht die Raumwirkung. Sie basiert auf dem Zweiklang aus einer weichen Deckenaufhellung als Grundbeleuchtung und einer bewussten Differenzierung der einzelnen Funktionsbereiche. Lichtinseln und -zonen für die Counter- und Gatebereiche sowie die Retail- und Gastronomiebereiche bewirken eine Lebendigkeit innerhalb der großen Raumzusammenhänge und unterstützen ebenfalls die Orientierung der Fluggäste. Am Abend gelangt das künstliche Licht durch alle Öffnungen nach außen, was die nächtliche Formwirkung bestimmt. Das Zusammenspiel von Fassaden- und Dachstruktur mit seiner großen Öffnung im Wurzelbereich prägt die Nachterscheinung der Erweiterung A+ am Boden wie aus der Luft. Hierbei orientiert sich die Fassadengestaltung an der Großordnung und sucht die Lösung in der Reduktion im Detail.

Die Neubaumaßnahme der Entwicklung des Bereichs A+ ist trotz der unterschiedlichen Bauteile von Flugsteig und Wurzel als eine architektonische Einheit konzipiert und steht damit zeichenhaft mit einem nach innen und außen durchgängigen Erscheinungsbild für die Gesamtbaumaßnahme.

Für weitere Informationen und Pressematerial kontaktieren Sie bitte:

Christian Földner, Public Relations und Kommunikation

T: +49.40.88 151 102

F: +49.40.88 151 184

cfueldner@gmp-architekten.de

www.gmp-architekten.de

Pressemitteilung

02.10.2012

Erweiterung des Flugsteigs A am Frankfurter Flughafen fertiggestellt Zahlen-Daten-Fakten I

Maße

Grundfläche 45.000 Quadratmeter
Bruttogeschossfläche 188.000 Quadratmeter
Umbaubereich Bestand 12.000 Quadratmeter
Bruttorauminhalt 960.000 Kubikmeter
Länge des Gesamtprojekts 885 Meter
Länge des Flugsteigs A+ 650 Meter
Gebäudehöhe des Flugsteigs A+ 22 Meter
Glasfassaden 15.000 Quadratmeter

Brückenbauwerke

Sieben Brückenbauwerke

- entspricht sieben Interkontinentalpositionen für Großraumflugzeuge
- alternativ 4 Doppelpositionen und 3 Einzelpositionen für Code C (insgesamt 11 Positionen)

Busgate-Positionen 12

Bruttogeschossfläche Brückenbauwerke 1.300 Quadratmeter
Bruttorauminhalt 6.800 Kubikmeter

Sonstiges

Sicherheitskontrollen 49

Verkaufs- und Gastronomieflächen 62 mit insgesamt 12.000 Quadratmeter Grundfläche
Lufthansa Lounges 5 (First Class, Senator, Business)

Türen ca. 2.300, davon ca. 800 sicherheitsrelevante Türen
Aufzüge 32
Fahrsteige 31
Fahrtreppen 46
Hebebühnen 6
Parkplätze 280

Für weitere Informationen und Pressematerial kontaktieren Sie bitte:

Christian Földner, Public Relations und Kommunikation

T: +49.40.88 151 102

F: +49.40.88 151 184

cfueldner@gmp-architekten.de

Pressemitteilung

02.10.2012

Erweiterung des Flugsteigs A am Frankfurter Flughafen fertiggestellt Zahlen-Daten-Fakten II

Wettbewerb 2006 – 1. Preis

Entwurf Meinhard von Gerkan und Jürgen Hillmer

Projektleitung Susanne Winter, Reiner Schröder

Mitarbeiter Wettbewerb Klaus Lenz, Sebastian Flatau, Ingo Beckmann, Kai Beckmann, Markus Carlsen, Christian Dahle, Henning Fritsch, Ben Joscha Grope, Markus Helmin, Matthias Holtschmidt, Silke Jessen, Eduard Kaiser, Raimund Kinski, Prisca Marschner, Rouven Oberdieck

Mitarbeiter Entwurf und Ausführung Bernd Adolf, Winfried Albert, Peter Autzen, Martin Backhaus, Heike Bavosi, Sebastian Becker, Kai Beckmann, Karl-Heinz Behrendt, Mike Berrier, Rainer Binnig, Sarah Bolius, Johann von Bothmer, Dirk Buchhalla, Friedhelm Chlosta, Klaus Debus, Karlo Demrowski, Nils Dethlefs, Daisy Dewanto, Peter Diemer, Renata Dipper, Christian Dirumdam, Andreas Ebner, Jürgen Feyrer, Arnd Fickers, Falko Fock, Jelena Formentunovic, Brita Gast, Jessica Gerlach, Hendrik Goossens, Daniel Günther, Jörg Gaul, Holger Großmann, Alexander Hardieck, Julian Heick, Markus Helmin, Hendrik Hoffmeister, Michael Horn, Oliver Hintz, Torsten Hinz, Eike Holst, Matthias Holtschmidt, Raimund Kinski, Moritz Koppe, Bernd Kottsieper, Carsten Kromschröder, Detlef Krug, Carmen Kunz, Markus Lehnhardt, Alexander Lellig, Klaus Liebscher, Verena Lücking, Susanne Maisel, Prisca Marschner, Katja Mezger, Alexis Michalec, Alexander Mittenberger, Alan Moquet, Wiebke Morlang, Sigrid Müller, Sebastian Muschko, Christian Neunzig, Rouven Oberdieck, Cordula Oel, Jun-Florian Peine, Rüdiger Picht, Simon Ranzenberger, Dominik Reh, Stefan Repnow, Uli Rösler, Peter Roch, Hedieh Sabet, Monica Sallowsky, Mark Schiebler, Sabine Seelbach, Barbara Sellwig, Robert Schlett, Angela Schmidutz, Sarah Schöbel, Christoph Schrader, Sabine Spars, Amra Sternberg, Arne Thomsen, Dirk Tietgen, Hito Ueda, Lorenza-Tiziana Vacirca, Niels Vagt, Stefan Wagner, Mohamed Wahby, Ralf Walther, Lena Wegener, Andre Wegmann, Felix Wegmann, Andreas Weihnacht, Birgit Weinland, Simon Wenig, Jens Wiedenhöft, Petra Wiemer, Alexander Will, Hendrik Winter, Gabi Kottsieper, Hartwig Zehm, Iris Grüning, Sarah Schöbel, Gisela Steinmann, Christina Knešević, Iris Sengebusch, Hannes Schulz, Regine Saunders, Andrea Seegers, Frank Görge, Evgeny Stolyarov, Alice Pape, Michael Langwald, Jakub Witecki, Nina Hollberg, Yi Jiang, Magnus Kessler, Julia Bauer, Nicolas Balacco, Daniela Gaede

Planungsgemeinschaft

- Tragwerksplanung: Weber und Poll Ingenieure
- Brandschutz: hhpberlin
- Technische Gebäudeausrüstung: Arup GmbH
- Verkehrsplanung: VSU Verkehr Städtebau Umweltschutz GmbH

Bauherr Fraport AG

Planungsbeginn Januar 2007

Bauzeit 2007–2012 (Umbaubereich Terminal 1 Bestand bis August 2013)

Für weitere Informationen und Pressematerial kontaktieren Sie bitte:

Christian Földner, Public Relations und Kommunikation

T: +49.40.88 151 102

F: +49.40.88 151 184

cfueldner@gmp-architekten.de

www.gmp-architekten.de

Pressemitteilung
02.10.2012

Erweiterung des Flugsteigs A am Frankfurter Flughafen fertiggestellt Bildauswahl



Eine honorarfreie Veröffentlichung ist gestattet bei Nennung der Architekten sowie der Urheber des Bild- und Planmaterials.
Alle Fotos ©Marcus Bredt

- 01 Vogelperspektive Flugsteig A+ mit Wurzel
- 02 Nutzerin des neuen Flugsteigs ist die Lufthansa
- 03 Der Flugsteig A+ auf ganzer Länge

Pressemitteilung
02.10.2012

Erweiterung des Flugsteigs A am Frankfurter Flughafen fertiggestellt Bildauswahl



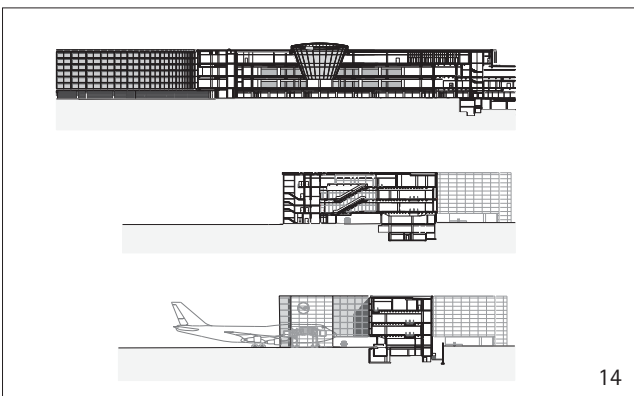
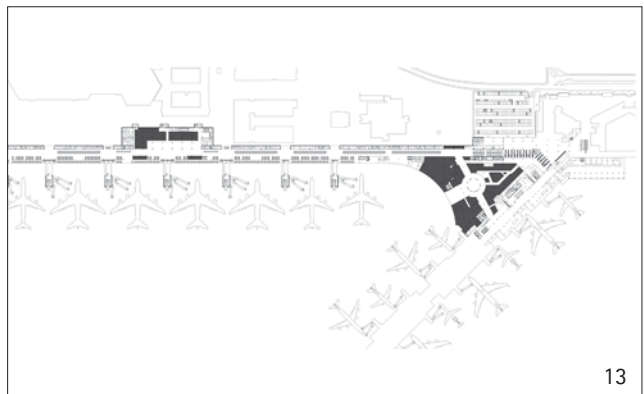
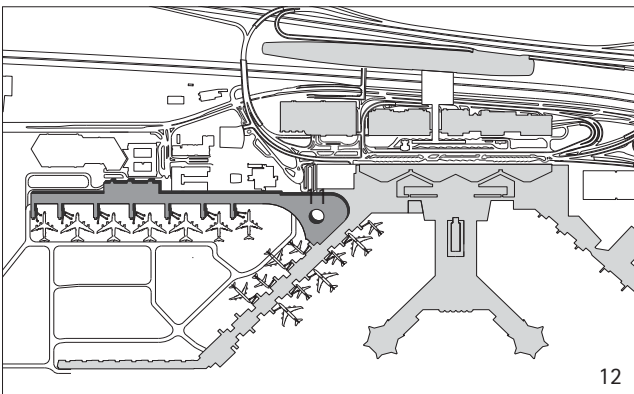
Eine honorarfreie Veröffentlichung ist gestattet bei Nennung der Architekten sowie der Urheber des Bild- und Planmaterials.
Alle Fotos ©Marcus Bredt

- 04 Blick vom Vorfeld
- 05 Der neue Flugsteig verfügt über sieben Brückenbauwerke
- 06 Der zentrale Marktplatz in der Wurzel
- 07 Kegelförmige Öffnung lässt Tageslicht in die Wurzel
- 08 Passagiere haben fast den gesamten Flugsteig im Blick
- 09 Einfache, natürliche Materialien im Innenraum

Pressemitteilung

02.10.2012

Erweiterung des Flugsteigs A am Frankfurter Flughafen fertiggestellt Bildauswahl



Eine honorarfreie Veröffentlichung ist gestattet bei Nennung der Architekten sowie der Urheber des Bild- und Planmaterials.

Alle Fotos ©Marcus Bredt, Pläne ©gmp

- 10 Freier Blick in den Himmel ...
- 11 ... wie aufs Vorfeld
- 12 Lageplan 1:5000
- 13 Grundriss Ebene 2 1:1000
- 14 Schnitte durch Wurzel, Brückenbauwerk, Flugsteig